



## 13. Mai – Tagesfahrt nach Greifswald

Am Samstag, dem 13. Mai, stand wieder der Bus vor dem mAX-Haus und brachte uns an das Ziel unserer Tagesfahrt, nämlich in die Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Das Wetter spielte prima mit: ein Sonne-Wolken-Mix bei um die 20 Grad; da störte es auch wenig als es während der Busfahrt regnete.



In Greifswald angekommen unternahmen wir zunächst einen Stadtrundgang durch den mittelalterlichen Stadtkern mit seinen wunderschönen gotischen Giebelhäusern. Dabei erfuhren wir Einiges über den bekannten Sohn der Stadt, den Maler Caspar David Friedrich, der dort geboren wurde und sich während seines Lebens und

seiner künstlerischen Laufbahn immer wieder eine Zeitlang in Greifswald aufhielt. Danach hatten wir Zeit für einen Besuch im Dom oder am kleinen Hafen oder für die Gegenstände des an diesem Tag stattfindenden Kunstkeramikmarktes auf dem Marktplatz.



Wir fuhren dann ein Stück mit dem Bus zum Fischerort Wieck. Der Ort ist bekannt durch seine schöne Holz-Zugbrücke, die noch per Hand bedient wird. Nach dem Überqueren konnten wir sie auch im geöffneten Zustand bewundern, denn schließlich musste unser bestelltes Ausflugsschiff durch diese Passage. Mit dem Schiff unternahmen wir dann eine gemütliche Fahrt auf dem Greifswalder Bodden

und konnten den Nachwuchsleuten bei ihrem Training zuschauen. Letzte Station, nur ein paar Fahrminuten weiter, war die Klostersiedlung Eldena. Das bereits Ende des 12. Jahrhunderts von Zisterziensermönchen gegründete Kloster wurde schon im 30jährigen Krieg zerstört und nicht wieder aufgebaut. Capar David Friedrich wählte die Klostersiedlung Eldena als eines seiner Hauptmotive für seine Gemälde und machte sie damit weltbekannt. Auch uns beeindruckte noch die Größe der Klosteranlage, auch wenn heute nur noch ein Teil von der ursprünglichen Anlage zu sehen ist.

Mit interessanten und teilweise auch neuen Eindrücken traten wir wieder die Heimreise an.



## Ausflüge ...

Der geplante Stadtpaziergang durch den Prenzlauer Berg am 29. Mai musste witterungsbedingt leider ausfallen. Wir holen den Spaziergang jedoch nach. Es wird voraussichtlich ein Termin im September sein – Interessenten entnehmen die Informationen dann bitte dem aktuellen Hausausgang.

Und wer mit einem Ausflug bis dahin nicht warten will, dem empfehlen wir folgendes: Besuchen Sie die **Internationale Gartenausstellung**

(IGA) in Berlin-Marzahn (Tagesticket 20,00 € incl. Fahrten mit der Seilbahn so oft man möchte, auch ermäßigte Abendkarte zu 10,00 € ab 17.00 Uhr So bis Do möglich). Oder Sie unternehmen einen **Ausflug ins seen- und waldreiche idyllische Berliner Umland**: z. B. zum Schiffshebewerk Niederfinow (der Neubau ist fast fertig) oder in die hübschen Kleinstädte wie Gransee, Rheinsberg, Templin. Oder Sie machen einen kleinen Spaziergang zu den mAX-Beeten des



Nachbarschaftsgartens (SBR 45) und trinken mit unseren fleißigen Gärtnern inmitten bunter Blumen einen Kaffee.

### Die nächsten Termine:

**15. Juli – mAX-Sommerfest**

**17. August –**  
Infonachmittag mAXimal

**August –** Begehung der Jury zum Balkonwettbewerb – Auswertung mit Kaffeenachmittag im Oktober

**September –** Stadtpaziergang durch den Prenzlauer Berg

**16. September –**  
nächste mAX-Tagesfahrt

### Neues vom Stadtbau Märkisches Viertel – eine Information vom Quartiersbeirat:

• Derzeit wird am Senftenberger Ring 39 eine Modulare Unterkunft mit 113 Wohnungen plus Gemeinschaftsräume errichtet, in die für einige Jahre Flüchtlinge einziehen werden. Das Gebäude soll im Frühjahr 2018 fertig sein – wann die Bewohner dort einziehen werden, ist noch offen, da für solch eine Unterkunft das notwendige Betreiberverfahren noch nicht abgeschlossen ist.

• Die GESOBAU berichtet auch über den geplanten Abriss der beiden Parkhäuser und die Errichtung eines Wohnhauses in der Nähe der mAX.

• Aktuell läuft ein Beteiligungsverfahren für die Errichtung eines generationsübergreifenden Spielplatzes am Segelbecken – Eröffnung ist für Sommer 2018 geplant.

• Am 14.07.17 wird die ev. Kita „Regenbogen“ am Senftenberger Ring 29 eröffnet. Die neue Kita wird 120 Plätze haben.

• Auf der Fläche der Bettina-Brache und der umliegenden Tennisplätze wird durch die GESOBAU ein Neubauquartier mit ca. 305 Wohnungen entwickelt. Die genauen Planungen werden

### mAX Service-Notrufnummern

Unsere Nummern aus den Hauskästen hier zur Information:

**Tepper Aufzüge GmbH**  
(Störung Aufzüge)

750 145 67

**Ideal GmbH**  
(Rohrbruch, Heizungsausfall, Verstopfung Sanitär)

565 999 99

**Fa. Schumacher**  
(Notöffnung Türen)

0172/324 00 40

oder 0174/ 960 06 84

**Vodafone Kabel Deutschland GmbH**  
(Störungshotline)

0800/ 526 6625

**Polizei, Wache am Nordgraben**  
4664 112 – 700 / 701

in 2018 erfolgen. Für den Nachbarschaftsgarten, der einen Teil der Fläche als Zwischennutzung hält, wird es zu einer Umsiedlung auf eine Fläche an der Treuenbrietzener Straße kommen.



### Wir sind für Sie da:

mAX-Haus  
Senftenberger Ring 50 C

#### Unsere Hausmeister

• **Herr Brendel**

0177 / 52 46 132

• **Herr Simader**

0177 / 24 93 294

#### Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag

8.30 bis 13.00 Uhr

Mittwoch

13.00 bis 18.00 Uhr

#### Allgemeines:

40 20 99 69

#### Vermietung:

40 20 99 70 Frau Seyfarth

#### Verwaltung:

40 20 99 73 Herr Köhler

#### Fax:

40 20 99 72

#### email:

info@max-mv.de

#### „mAX imal“ sozialer AlltagsService

Frau Rösch

66 63 02 29

Montag 10.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr

**www.max-mv.de**

### Impressum:

#### Herausgeber:



#### Wohnungsgenossenschaft eG

Senftenberger Ring 50 C

13435 Berlin

Telefon 030 / 40 20 99 70

#### Layout:

Rank & Grafik-Design, Brundorf

#### Redaktionsschluss:

5. Juli 2017

# ...gemeinsam

Mitteilungen der mAX Wohnungsgenossenschaft e.G. • Ausgabe 95 (Juni 2017)



## Samstag, 15. Juli Sommerfest

Das Sommerfest der mAX steht unmittelbar bevor: Am 15. Juli wird wieder auf unserem Hof gefeiert. Um 14.00 Uhr geht es los. Für die Versorgung unserer Gäste gibt es Kaffee und Kuchen, Bier und Grillfleisch. Auch ein buntes Programm ist wieder geplant – neben Bekanntem wird auch in diesem Jahr etwas Neues dabei sein. Lassen Sie sich überraschen!

Damit unser Fest gelingt, sucht unser Vorbereitungsteam wieder Helfer für den Auf- und Abbau. Vor allem benötigen wir wieder Ihre Kuchenspenden! Wir freuen über Ihre Unterstützung getreu dem Motto „gemeinsam geht es besser“ und sagen bereits jetzt dafür

#### DANKE!

Bitte melden Sie sich im mAX-Büro

Telefon 40 20 99 70.

**Kuchenspender – bitte noch melden!!!**







## 14. Juni - Mitgliederversammlung der mAX - Nachbarschaftsbebauung durch die GESOBAU

Zum 14. Juni 2017 waren alle Mitglieder der mAX Wohnungsgenossenschaft eG zur jährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen worden. Gekommen waren in diesem Jahr über 150 Mitglieder in die Mensa der Bettina-von-Arnim-Oberschule. Ganz sicher war dies auch bedingt durch den Tagesordnungspunkt im zweiten Teil unserer Versammlung, bei dem die GESOBAU nach gemeinsamer Abstimmung mit mAX angeboten hatte, über die geplante Bebauung in unserer unmittelbaren Nachbarschaft zu sprechen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Rudolph, eröffnete die Versammlung. Es wurde nach der in der Einladung enthaltenen Tagesordnung verfahren. Zunächst informierte der Vorstand in seinem Bericht zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 über die Eckdaten zur Entwicklung der Genossenschaft. Wieder kann die mAX auf ein sehr gutes Geschäftsjahr zurückschauen. Es gibt seit Jahren praktisch keinen Leerstand. Die Bewohner wohnen gern hier und ziehen faktisch nur aus altersbedingten Gründen aus – Bewerber müssen daher mit einer langen Wartezeit rechnen. Herr Lubinsky vom Vorstand der Genossenschaft erläuterte ferner, dass ein leicht negatives Jahresergebnis gezielt in Kauf genommen wurde, um einen größeren Teil der horizontalen Strangerneuerung als ursprünglich geplant noch im Jahr 2016 umzusetzen und die Gesamtmaßnahme bis Ende 2017 abzuschließen. Die gesamte Maßnahme der horizontalen Strangerneuerung, die in vier Bauabschnitten eingeteilt ist, beläuft sich auf einen Investitionsumfang von rund 1.500.000 €. Der dritte Bauabschnitt

hat unmittelbar begonnen: in den Sommermonaten soll die Heizungs- und Steuerungstechnik durch neue Anlagen optimiert werden – dies soll für die Zukunft die Versorgungssicherheit verbessern und die Nebenkosten reduzieren. Herr Lubinsky sprach bereits die durch die GESOBAU geplanten baulichen Maßnahmen in unserer Nachbarschaft an – dabei ging es vor allem um die Errichtung eines neuen Wohnhauses auf der Fläche des jetzigen Parkhauses, welches der GESOBAU gehört. Das Besondere ist ohne Zweifel das an drei Seiten an die mAX angrenzende Parkhausgrundstück. Daher ergibt sich zwangsläufig ein hoher Abstimmungsbedarf zwischen der GESOBAU und der mAX. Herr Lubinsky erläuterte anhand einer Zeitleiste, dass die Genossenschaft mit Bekanntwerden der Pläne der GESOBAU zum Bauprojekt Stellung genommen hatte und auch eine mögliche Lösung darin prüfte, das Gelände selbst zu bebauen. Das Ergebnis ist bekannt: die GESOBAU darf keine Flächen verkaufen.

Bevor dieses Thema gemäß der Tagesordnung vertieft wurde, verlas Herr Rudolph den Bericht des Aufsichtsrats. Es wurden im Rahmen der Beschlüsse der Jahresabschluss 2016 festgestellt, über die Verwendung des Jahresergebnisses 2016 beschlossen sowie Vorstand und Aufsichtsrat für ihre Tätigkeit im Jahr 2016 Entlastung erteilt.

Aufgrund der in unmittelbarer Nähe zur mAX geplanten baulichen Veränderungen und dem Willen der GESOBAU, die Projekte in der Nachbarschaft umfassend zu kommunizieren, hatten sich die GESOBAU und der Vorstand der mAX verständigt, der GESOBAU die Möglichkeit zu geben, auf der Mit-

gliederversammlung ihre Projekte vorzustellen. Die GESOBAU war mit zwei Vertretern anwesend. Zunächst wurde auf den politischen Druck verwiesen, den die Städtischen Wohnungsunternehmen, auch die GESOBAU, unterliegen, jede Möglichkeit zu nutzen, um Wohnungsneubau voranzubringen. Die Möglichkeit ergab sich für sie mit den beiden vorhandenen Parkhäusern. Beide Parkhäuser sollen abgerissen werden – jenes am Senftenberger Ring 42 bis Frühjahr 2018 mit größerer Kapazität neu errichtet werden. Ab diesem Zeitpunkt ist der Abriss des Parkhauses am Gelände der mAX geplant – der Baubeginn für ein neues Wohnhaus mit 84 Wohnungen an dieser Stelle ist für Sommer 2018 vorgesehen. Im Folgenden gab es erwartungsgemäß eine zum Teil hitzige Diskussion. Dabei ging es um die Phase des Parkhausabrisses und um den Verbleib der anliegenden PKW-Stellplätze der mAX-Bewohner und der Stellplatzsituation überhaupt. In diesem Zusammenhang wurde auf die künftige Parkraumbewirtschaftung durch die GESOBAU verwiesen, so dass eine wohnortnahe Versorgung der Bewohner verbessert wird. Bedingt durch diese Entwicklung wird sich auch die mAX neu mit der Bewirtschaftung ihrer Stellplätze beschäftigen und dazu ein Konzept erarbeiten müssen.

Viele Fragen rankten sich auch um das neue Gebäude selbst – es ging um Höhe, Baulärm, Grünflächen und Spielplätze. Hier wird es künftig darum gehen, dass die GESOBAU mit der mAX klärt, die Belastungen der Genossenschaft so gering wie möglich zu entwickeln. Es wurde auch von Seiten der mAX betont, dass es dazu erste Abstimmungsgespräche gab und diese ►

## Aktuelles



## „mAXimal“ Sozialer AlltagsService Nächster Informationsnachmittag am 17. August – Medikamente im Alter: zu viel? zu wenig? ganz falsch?

Mit diesem Thema werden wir uns beim nächsten Informationsnachmittag beschäftigen. Es ist wirkliches Expertenwissen gefragt, wenn es um die Wirkungen von Medikamenten geht. Und diesen Experten haben wir in Herr Pilgrim, als Internist und Geriater in Mitte niedergelassen, gefunden. Er möchte mit Ihnen über Probleme der Unter-, Über- und Fehlversorgung mit Medikamenten ins Gespräch kommen. Viele ältere Menschen haben mehrere

Medikamente, oft von unterschiedlichen Ärzten verordnet, und nicht immer ist allen behandelnden Ärzten bekannt, welche anderen Medikamente sonst noch eingenommen werden. Daher ergeben sich Fragen wie: Wie wirkt mein Blutdruck senkendes Medikament mit den Schmerztabletten, die ich nehmen muss? Wird die Wirkung verstärkt oder abgeschwächt oder hat sie vielleicht überhaupt keinen Einfluss? Diese Fragen hat sich mancher von Ihnen sicher

schon mal gestellt!  
Am Donnerstag, den 17. August um 15.30 Uhr gibt es dazu einen Informationsnachmittag! Es wird sicher nicht nur sehr informativ, sondern auch spannend werden, was Herr Pilgrim uns zu diesem Thema zu berichten hat. Wenn Sie sich jetzt schon dazu anmelden möchten, können Sie Frau Rösch montags und mittwochs unter Tel. 666 30 229 erreichen.

Wir freuen uns auf Sie! ■■■

## Die horizontale Strangerneuerung bei mAX – dritter Bauabschnitt läuft

Wir wollen auch in dieser Ausgabe einen kurzen Zwischenstand über die Arbeiten zu unseren Baumaßnahmen der horizontalen Strangerneuerung geben. Etwa vor einem Jahr ging es los: zunächst in den Häusern Senftenberger Ring 52 bis 52 D und danach in den Häusern 48 bis 50 B wurden die horizontalen Leitungen in den Keller- und Hauseingangsbereichen er-

neuert, isoliert und weitgehend mit neuen Anschlussstellen versehen. Wie geplant findet gegenwärtig der dritte Bauabschnitt statt: es geht um die Optimierung der Heizungsanlagen durch einen hydraulischen Abgleich. In diesem Zusammenhang werden die vorhandenen Heizungsventile durch neue, voreinstellbare Strangventile ersetzt. Außerdem werden in den Heizkreisen die vorhandenen unregelmäßig durch neue Hochleistungspumpen ausgetauscht.

Ab September läuft dann der vierte und letzte Bauabschnitt mit der Erneuerung der horizontalen Leitungen in den Häusern 48 E bis 48 A. Im Rahmen der Sanierung der horizontalen Versorgungsleistungen werden auch die Warmwasseraufbereitungsanlagen inklusive Pumpen erneuert. Damit wären dann alle Heizstationen und die komplette Warmwasseraufbereitung auf dem neusten Stand. Wie schon mehrfach erwähnt, wollen wir damit die Versorgungssicherheit unserer Bewohner erhöhen, zur effizienteren Nutzung von Energie beitragen und damit künftig zu einer dauerhaften Energieeinsparung kommen, die verbunden ist mit Kostendämpfungen in den Nebenkosten für die Bereiche Heizung, Warmwasser, Strom.

Der Bauablauf wird in bewährter Weise erfolgen. Die betreffenden Bewohner haben dazu bereits die notwendigen Informationen erhalten. Der Hausmeister wird vor Ort ansprechbar sein, so manche Hilfestellung geben und Fragen beantworten. Wir gehen davon aus, dass es auch mit den Mietern der Häuser des letzten Bauabschnitts eine gute und kooperative Zusammenarbeit geben wird und bedanken uns noch einmal an dieser Stelle bei allen für ihr Mitwirken und ihr Verständnis für die zeitweiligen Einschränkungen. ■■■

## Wir gratulieren

### April

Monika Kopsch, Christian C. D. Ludwig, Jesus Menendez Prados, Thomas Bellmann, Günter Kindiger, Sylvia Hudy, Norbert Becher, Damian Suda, Boguslaw Prokopowicz, Hans-Joachim Steinhof, Jutta Köppen, Ralf Brendel, Monika Awizus, Angelika Heins, Leandra Salvatore, Dieter Ehlich, Horst Janke, Sepp Eigner, Jürgen Reuter, Angelika Breitmann, Peter Tautz, Christa Schimmel, Christa Bendiks, Klaus Vogler, Björn-Kai Frank, Joachim Raasch, Daniela Richter, Klaus Kaminski, Gerda Thuro, Paul Dettke, Stefanie Morgenstern, Benjamin Fabian, Daniel Nickels, Margit Sens, Wolfgang Reitmann, Birsap Sapmaz, Karin Neuer, Michael Schmidt, Ilse Meyer, Monika Gresse, Ingrid Hausburg, Andreas Fischbach, Lars Pausin, Gabriele Berndt, Dorit Sattler, Harry Lahl, Renate Bleich, Willi Schulz, Ingrid Koschützki, Birgit Hertel

### Mai

Erika Reppel, Marion Lusch, Carola Blank, Helmut Grabara, Ralf Williard, Frank Bartel, Peter Fechner, Melina Jähner, Jutta Albrecht, Ingrid Munder, Florian Blestel, Zofia Wiecek, Gisela

Meyer, Eleonore Boeker, Jacqueline Wanzke, Ingrid Jahnke, Bernd Kolle, Detlev Füllgraf, Udo Renner, Svenja Zentner, Roland Glocker, Thi Thu Ha Phan-Nguyen, Monika Schröder, Edda Kunze, Ingrid Cliequé, Christoph Guba, Evelyn Schmidt, Ute Freund, Jörg Kaschel, Elfriede Heyn, Helmut Krüger, Florian Martens, Wilma Mahn, Erika Schlage, Liane Stangel, Steffen Helle, Veronika Prove, Marian Brandt, Kurt Schneider, Angela Rulff, Thomas Friedländer, Günter Schulze, Monika Illof, Gudrun Gliese, Ingrid Olbrich, Sabine Neber, Martin Küsener, Günter Gliese, Gabriele Jüch, Angelika Nickels, Hannelore Merten, Karin Schulz, Siegfried Siebenhaar, Martin Berger, Wolfgang Schulz, Hans-Joachim Braun, Ilona Könnecke, Doris Forster, Manfred Vogel, Gerald Erdelbrock, Irmtraud Schulz, Heidemarie Reimann, Marc Zimmermann, Manfred Brochhaus, Klaus-Dieter Rochow

### Juni

Helga Brandt, Celal Dogan, Ralf Fechner, Herbert Lübcke, Agnieszka Maikowski, Frauke Flinder, Detlef Lenz, Angelika Dörner, Erhard Prove,

## Nachlese: 6. April 2017 - Osterbasteln

In diesem Jahr war die Osterzeit etwas später und die Natur schon deutlich grüner. Das war den teilnehmenden Kindern an unserem Osterbastelnachmittag allerdings weitgehend egal. Frau Mollier hatte sich dankenswerter Weise wieder bereit erklärt, den Bastelnachmittag vorzubereiten und zu leiten. Die Kids konnten entweder Osterkörbe basteln oder Plastikeier

bemalen - manche machten auch beides. Alle hatten viel Spaß dabei und trugen dann stolz ihr Bastelergebnis



nachhause. Doch bevor es soweit war, ging es hinter dem mAX-Haus auf Ostereiersuche. In diesem Jahr hatte der Osterhase die Naschereien gut versteckt, denn es dauerte eine Weile ehe alles gefunden war. Schließlich hatte jedes Kind seine Nascherei in den Händen und zumeist bald darauf auch im Mund. Damit ging ein schöner Nachmittag zu Ende. ■■■

